

# Fondsportrait 2017

antea



ASSET  
STANDARD

**Fonds**  
antea

**Asset-Manager**  
antea vermögensverwaltung gmbh  
Neuer Wall 54  
20354 Hamburg

<http://www.antea.online>

**Ansprechpartner (institutionelle/ Retail)**  
Eugen Herzig  
Tel.: +49 40 36157181  
[herzig@antea-ag.de](mailto:herzig@antea-ag.de)



## Unternehmensüberblick/ Kernkompetenz

Die antea vermögensverwaltung gmbh ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit Genehmigung und unter Aufsicht der BaFin. antea ist Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter (VuV) und betreut Wertpapiervermögen gemäß der Absprachen mit ihrem Auftraggeber.

Der Kopf hinter antea ist Johannes Hirsch. Er blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in diesem Metier zurück und gewährleistet die Beratung bei antea mit Gütesiegel: als CFP, CEP, CFEP und DIN-geprüfter Finanzplaner (DIN ISO 22222). Die Ausbildung an der Finanzakademie der European Business School schloss er als Finanzökonom (ebs) ab und war anschließend ehrenamtlich zehn Jahre als Vorstand der Alumni-Vereinigung finanzabs e.V. aktiv, zuletzt als deren Vorsitzender.

## Fondsprofil

Der antea-Fonds hat den Anspruch einer vollständigen ausgewogenen Vermögensverwaltung über einen einzigen Titel. Ziel ist ein stetiger Wertzuwachs bei gleichzeitig breiter Streuung des Risikos. Dies erfolgt durch eine weite Palette von Anlageklassen: Aktien, Anleihen, Wandelanleihen, Liquidität, Immobilien, Edelmetalle, Rohstoffe, Wald- und Agrarinvestments, Absolute Return und Private Equity. Das Depot-Management übernehmen vielfach ausgezeichnete Experten, die jeweils eigenständig agieren. Die Manager verwalten die Anlageklassen ohne Unter-, aber mit Obergrenzen. Dies erfolgt zu den Kosten eines Direktdepots, es entfällt also die zweite Kostenebene von Dachfonds.

## Research/ Investmentprozess

Der antea-Fonds ist ein global investierter Multi-Asset und Multi-Manager-Fonds mit einem vermögensverwaltenden Investmentansatz. Er hat keine Benchmark und wird von sechs renommierten Fondsmanagern gesteuert. Dies sind: ACATIS Investment GmbH (Dr. Hendrik Leber), DJE Kapital AG (Dr. Jens Ehrhardt), First Private Inv. Mgmt. KAG mbH (Martin Brückner), Flossbach von Storch AG (Dr. Bert Flossbach), ROTHSCHILD (Marc-Olivier Laurent), Tiberius Asset Management AG (Christoph Eibl). Die Fondsmanager agieren dabei völlig unabhängig voneinander und sprechen sich nicht untereinander ab, da jeder Manager seiner eigenen Strategie folgt und unterschiedliche Anlageklassen einsetzt. Mit jedem Fondsmanager sind Obergrenzen für die einzelnen von ihm eingesetzten Anlageklassen festgelegt worden, aber keine Untergrenzen. Den Depotmanagern steht im Sinne der Risikomischung und Chancennutzung eine breite Palette von Anlageklassen zur Verfügung: Absolute Return, Aktien, Anleihen, Edelmetalle, Immobilien, Liquidität, Private Equity, Rohstoffe, Wald- und Agrarinvestments und Wandelanleihen. Dabei managt jeder der sechs Fondsmanager nur die Anlageklassen, die seiner Philosophie entsprechen, denn nicht die Fondsmanager bestimmen die Anlageklassen, sondern die Anlageklassen die Fondsmanager.

# Fondsportrait 2017

antea



ASSET  
STANDARD

## Stammdaten:

ISIN:	DE000ANTE1A3
WKN:	ANTE1A
Währung:	EUR
Volumen Mio. €:	275,03
Auflagedatum:	23.10.2007
Laufende Kosten (KIID):	2,33
KVG:	HANSAINVEST
MMD Kategorie:	VV-Fonds (ausgewogen (3))
Performance Fee:	10% der positiven Wertentwicklung des Teilgesellschaftsvermögens im Kalenderjahr mit High-Watermark.

## Ranking-Card:



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Ertrag	★★★★	★★★★	★★★★
Outp.-Ratio	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Beta-Verteilung	★	★★★	★★★★
Volatilität	★★★	★	★★
Max. DrawDown	★★★★	★★	★★
Underwater-Period	★★★★	★★★★	★★★★

## Wertentwicklung:

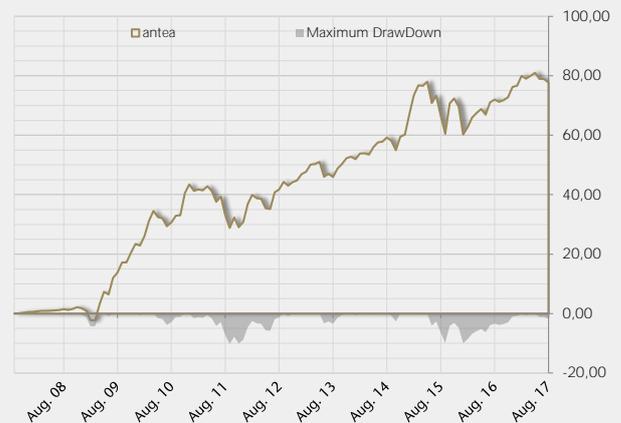
Jahr \ Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Fonds	Sektor	Mehrwert
2011	-1,55	0,33	-0,21	1,00	-1,16	-2,56	1,32	-4,51	-3,22	2,72	-2,49	1,38	-8,84	-6,00	-2,84
2012	4,60	2,27	-0,80	-0,17	-2,28	-0,16	4,11	0,70	1,81	-0,90	0,84	0,42	10,71	7,17	3,53
2013	1,42	0,57	1,65	0,11	0,45	-3,30	0,69	-0,75	1,96	1,01	1,33	0,33	5,50	4,16	1,34
2014	-0,56	1,28	0,04	-0,29	1,64	1,01	0,15	0,89	-0,68	-2,00	2,93	0,45	4,88	5,29	-0,41
2015	4,24	3,78	2,01	-0,14	0,82	-4,05	1,45	-3,87	-3,65	6,32	1,02	-1,62	5,84	2,03	3,81
2016	-5,51	1,55	1,98	0,94	0,77	-1,12	2,49	0,55	-0,47	0,33	0,61	2,00	3,94	2,73	1,21
2017	0,22	1,89	-0,55	0,53	0,55	-1,11	-0,02	-0,66	-	-	-	-	0,82	1,61	-0,79

## Wertentwicklung in % - Überblick

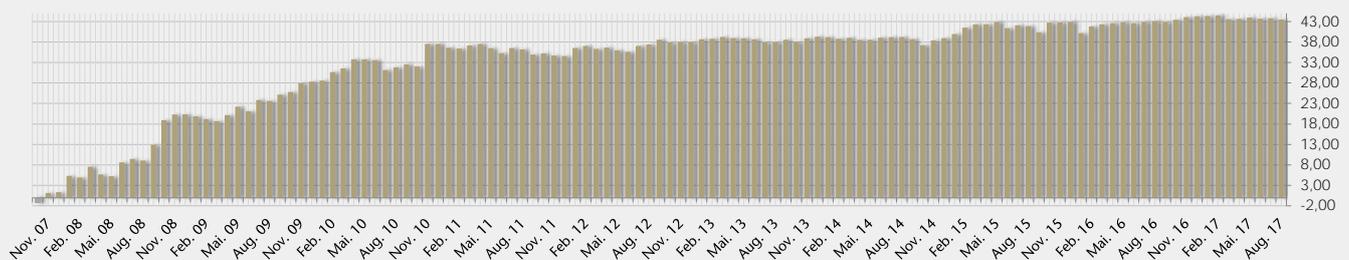
	Fonds	Sektor
1 Monat	-0,66	-0,37
3 Monate	-1,78	-1,32
6 Monate	-1,26	-0,24
1 Jahr	3,32	2,94
3 Jahre	11,62	7,52
5 Jahre	25,38	18,65
Seit Jahresbeginn	0,82	1,61
bester Monat *	6,32	5,78
schlechtester Monat *	-5,51	-5,80
bestes Kalenderjahr*	21,35	12,38
schlechtestes Kalenderjahr*	-8,84	-16,65
Max. Draw Down *	-10,22	-26,38
Recovery Period (Monate) *	20	64

\* Fonds seit Auflage / Sektor seit 01.01.1999

## Wertentwicklung in % - Draw Down



## Kumulierte Outperformance zur MMD-Kategorie:



Quelle: antea  
Stand vom: 31.08.2017

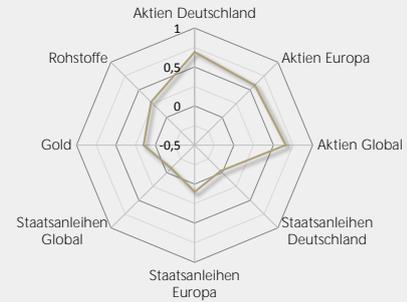
Keine Weitergabe an Endkunden!

Powered by  
**MMD** ANALYSE  
& ADVISORY

### Korrelation

	Monate	119
antea	119	1,00
Aktien Deutschland	120	0,69
Aktien Europa	120	0,58
Aktien Global	120	0,66
Staatsanleihen Deutschland	120	-0,03
Staatsanleihen Europa	120	0,10
Staatsanleihen Global	120	-0,08
Gold	120	0,15
Rohstoffe	120	0,28

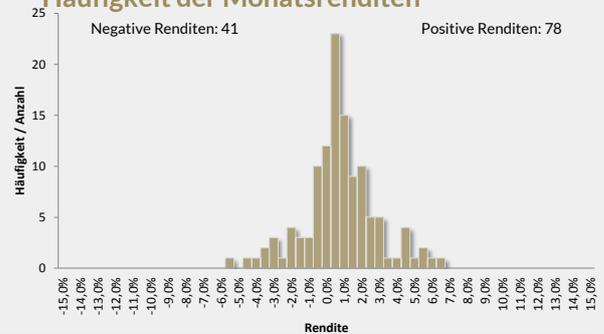
Korrelation: □ <0,7> □ <0,5> □



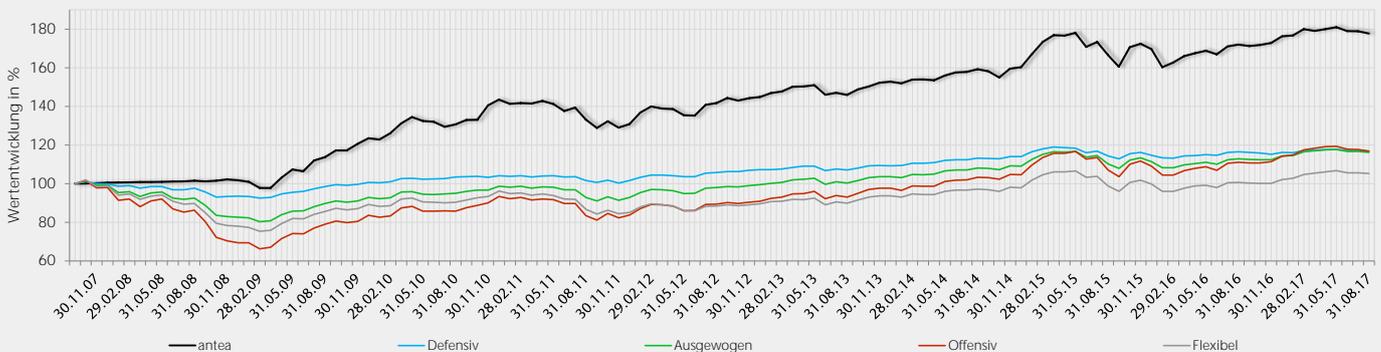
### Asset Allokation in Netto-Bandbreiten

	Minimum	Maximum
Cash	0%	100,00%
Aktien	0%	55,00%
Renten	0%	100,00%
Immobilien	0%	8,33%
Rohstoffe/ Edelmetalle	0%	30,33%
Absolute Return	0%	13,33%
Private Equity	0%	12,00%
Wandelanleihen	0%	10,00%

### Häufigkeit der Monatsrenditen



### Vergleich Sektordurchschnitt - seit Auflage



### Auswahl Produktspektrum VV-Fonds/ Strategiefonds des Asset-Managers

ISIN	Name	MMD Kategorie
DE000ANTE1A3	antea	Ausgewogen
DE000ANTE026	antea Strategie II	Flexibel

## Links und Dokumente zum Fonds

KIID	↓	Factsheet	↓
Verkaufsprospekt	↓	Fondsportrait	↓
Jahresbericht	↓	Website des Asset-Managers	↓
Halbjahresbericht	↓	Fondsinformationen auf Asset Standard	↓
Informationen Bundesanzeiger	↓	Website der KVG	↓

## Interview mit Johannes Hirsch



### Johannes Hirsch

Fondsmanager antea

#### Was unterscheidet Ihren Fonds von anderen in diesem Segment und warum sollte man investieren?

Der antea-Fonds ist ein breit gestreuter Multi-Asset-Fonds über zehn Anlageklassen. Das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in diesem Segment. So ist der Fonds in Aktien, Private Equity, Wald- und Agrarinvestments, Wandelanleihen, Edelmetalle, Rohstoffe, Absolute Return, Immobilien, Liquidität und Renten investiert. Letztgenannte Assetklasse ist keine strategische Anlageklasse, sondern nur ein Liquiditätsersatz und somit eine Parkposition. Seit Auflage wurde das durch den geringen durchschnittlichen Rentenanteil von unter zehn Prozent deutlich. Das Management erfolgt durch sechs renommierte Managementhäuser: ACATIS Investment GmbH (Dr. Hendrik Leber), DJE Kapital AG (Dr. Jens Ehrhardt), First Private Inv. Mgmt. KAG mbH (Martin Brückner), Flossbach von Storch AG (Dr. Bert Flossbach), ROTHSCCHILD (Marc-Olivier Laurent) und Tiberius Asset Management AG (Christoph Eibl).

Das Konzept ist kein Dachfonds, somit handeln die Manager in ihrem Segment des antea-Fonds autonom und direkt. Der Fonds wird mit einem vermögensverwaltenden Ansatz gemanagt; es gibt Anlageobergrenzen, aber keine Mindestanlagequoten.

Da der antea-Fonds auch weniger verbreitete Anlageklassen wie Rohstoffe und echtes Private Equity berücksichtigt, ist er ein wirkliches Basisinvestment und überzeugt durch eine gute Wertentwicklung bei moderaten Schwankungen. Durch die breite Streuung und das überzeugende Management-Konzept wurden auch in der Vergangenheit ohne größere Rentenquoten solide Renditen erzielt. Auf dem Markt existiert kein vergleichbarer Fonds mit diesen besonderen Eigenschaften.

#### Welche Vorteile bietet Ihr Fondskonzept gegenüber klassischen Buy-and-Hold-Produkten?

Der antea-Fonds bietet eine echte Diversifikation, da er über die zehn sehr unterschiedlichen Anlageklassen breit gestreut ist. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Flexibilität der Managementhäuser, die Gewichtung der Anlageklassen zwischen null und der festgelegten Obergrenze frei zu bestimmen. Oder entsprechend nicht zu investieren und in Liquidität zu gehen.

Durch die breite Streuung wird das Investitionsrisiko reduziert und der Anleger profitiert weiter durch die unterschiedlichen Anlagestile der Managementhäuser. Zu guter Letzt ist der durchschnittlich geringe Rentenanteil von unter zehn Prozent ein weiterer Vorteil des antea-Fonds-Konzepts.

#### Wie setzen Sie diese Ziele in Ihrem Fonds um?

Am Anfang wurde festgelegt, welche Anlageklassen im Fonds vertreten sein können. Im zweiten Schritt wurden die Anlageobergrenzen pro Anlageklasse bestimmt. Im nächsten Schritt wurden die auf die jeweiligen Managementhäuser verteilt. Jede Anlageklasse wurde nach den individuellen Stärken der Häuser zugeteilt. Die Aufteilung sieht dabei so aus:

- ACATIS Investment GmbH (Aktien sowie Wald- und Agrarinvestments)
- DJE Kapital AG (Aktien, Edelmetalle und Immobilien)
- First Private Inv.Mgmt. KAG mbH (Absolute Return)
- Flossbach von Storch AG (Aktien, Edelmetalle und Wandelanleihen)
- ROTHSCCHILD (Private Equity)
- Tiberius Asset Management AG (Rohstoffe)

Mit jedem Fondsmanager wurden Vereinbarungen mit individuellen Rahmenbedingungen getroffen, so zum Beispiel die Anlageobergrenzen für die jeweilig verantwortete(n) Anlageklasse(n). Die Managementhäuser verwalten die ihnen zugeteilten Anlageklassen direkt und autonom. Aufgrund dieser Besonderheiten entfällt die zweite Kostenebene von Dachfonds.

Es gibt keine Absprachen und somit auch kein Performancewettrennen zwischen den Managern. antea verfolgt die Anlageentscheidungen und kann im Bedarfsfall jederzeit einen Manager austauschen oder hinzuziehen.

#### Wie lange existiert dieser Investmentprozess?

Der antea-Fonds existiert seit seiner Auflage vor zehn Jahren am 23. Oktober 2007. Das Grundkonzept ist seitdem nicht verändert worden.

#### Welche Entwicklung an den Märkten erwarten Sie?

Die Folgen der Finanzkrise von 2008 wirken immer noch nach. Die exorbitant expansive Geldpolitik der Notenbanken hat das Schlimmste zwar verhindert, beispielsweise ist das Bankensystem aber noch lange nicht gesundet. Hinzu kommt die hohe Verschuldung vieler privater und staatlicher Haushalte. Eine Abkehr von der Politik billigen Geldes ist daher in naher Zukunft kaum möglich. Wenn überhaupt, sind nur kleine, maßvolle Schritte hin zu einer „Normalisierung“ der Geldpolitik denkbar. Das hat naturgemäß Auswirkungen für die Entwicklung an den Kapitalmärkten.

1. Das Zinsniveau wird im historischen Vergleich extrem niedrig bleiben. Angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Erholung in Europa und Asien könnten die Renditen der Anleihen zwar steigen, aber nur in begrenztem Umfang. Die Anlage in Rentenpapiere bleibt daher auf lange Sicht unattraktiv.
2. Die Aktienmärkte sind nicht billig, aber angesichts des niedrigen Zinsniveaus auch nicht überbewertet. Insbesondere in Japan und Europa ist bei guter Konjunktorentwicklung weiteres Aufwärtspotential vorhanden. Vorübergehend kann es naturgemäß immer wieder zu Kurskorrekturen kommen. Mittel- und langfristig sind die Aussichten dennoch positiv.
3. Edelmetalle profitierten immer von niedrigen Realzinsen, wenn also die Differenz zwischen Nominalzins und Inflation niedrig war. Da genau dies weiter zu erwarten ist, haben sie Rückenwind.
4. An den Rohstoffmärkten sollte die heterogene Entwicklung anhalten. Die hängt von der jeweiligen rohstoffspezifischen Angebots- und Nachfragesituation ab.
5. Von einer guten Konjunktorentwicklung profitieren auch nicht börsennotierte Unternehmen, also Private Equity. Da dabei immer auch Fremdkapital eingesetzt wird, bedeuten niedrige Zinsen eine Entlastung bei den Kosten. Das wirkt renditesteigernd.
6. Auch bei Immobilien ist der Einsatz von Fremdkapital üblich. Mit den geringeren Zinsen können die Kreditnehmer entsprechend höher tilgen. So können sie höhere Kredite aufnehmen und mehr für die Immobilien bezahlen. Die Rahmenbedingungen bleiben auch hier positiv, jedoch scheint bereits einiges von diesen Effekten in die Preisfindung eingegangen zu sein. Allerdings sind unterschiedliche Immobilien an unterschiedlichen Standorten auch unterschiedlich zu beurteilen.
7. Aufgrund der niedrigen Renditen bei Anleihen sind bereits einige Anleger in den Bereich Wald und Agrar gewechselt. Natürlich sind die Risiken dort höher, jedoch ist deren Ausmaß überschaubar. Die erfolgten Wechsel führten bereits zu höheren Preisen, weshalb ein selektives Vorgehen notwendig ist.
8. Absolute Return bietet immer Chancen, die gute Managern nutzen können.

## Rechtliche Hinweise

Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Asset Standard GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Nutzer, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Personen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.